

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.
c/o Rolf Hecker, Ribbecker Str. 3, D - 10315 Berlin

Anschrift: c/o Rolf Hecker
10315 Berlin, Ribbecker Str. 3
Tel./Fax: 030/5296525
eMail: r.hecker@t-online.de

Vorstand:
Prof. Dr. Rolf Hecker
Prof. Dr. Martin Hundt
Norbert Liebsch

Berlin, den 17. Mai 2001

Vereinladung Workshop

Marx-Engels-Forschung und -Edition in der SBZ und DDR (1945–1968)

Sonnabend, 13. Oktober 2001
10.00 bis 18.00 Uhr

Mit diesem Workshop wird begonnen, die ersten 20 Jahre der Marx-Engels-Forschung und -Edition in der sowjetischen Besatzungszone und der DDR zu untersuchen. Die Analysen, Studien und Dokumente sollen in einem weiteren Sonderband der *Beiträge zur Marx-Engels-Forschung. Neue Folge* veröffentlicht werden. Schwerpunkt wird dabei die Editions-geschichte der Marx-Engels-Werke, insbesondere die Herausgabe der „blauen Bände“ der MEW von 1956 bis 1968 in 39 Bänden (43 Büchern), sein. Anhand von Redaktionsunterlagen und Arbeitsberichten soll detailliert nachvollzogen werden, wie sich die Edition im Laufe der Jahre schrittweise aus der „Umklammerung“ (Übernahme der zweiten russischen Werkausgabe) lösen und sich auf eigenständige Forschungsarbeiten stützen konnte.

Um die MEW-Geschichte umfassend zu erklären, muss die Geschichte der sowjetischen Marx-Engels-Forschung und -Edition, auf denen die ersten deutschen Ausgaben der Schriften von Marx und Engels nach 1945 beruhten, einbezogen werden, ebenso die Untersuchung des „brüderlichen Verhältnisses“ zwischen den Moskauer und Berliner Editoren, dass aus einer anfänglichen Bevormundung (vor allem seitens des ZK der KPdSU) sich erst über Jahrzehnte zu einer gleichberechtigten Zusammenarbeit entwickelte.

Die Herausgabe der MEW lag zwischen zwei Höhepunkten der politisch-ideologischen Arbeit der SED, dem Karl-Marx-Jahr 1953 und dem 150. Geburtstag von Marx 1968. Es wird darzustellen sein, wie sich in diesen Ereignisse die Ergebnisse der Marx-Engels-Forschung der DDR, aber auch der UdSSR widerspiegeln.

Bankverbindung: Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.
HypoVereinsbank AG, BLZ 100 208 90, Konto 9825649

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und kann steuerabzugfähige Spendenquittungen ausstellen.

Wie in den vorangegangenen Sonderbänden sollen Lebensläufe und Leistungen der Editoren dargestellt werden, hier besonders die der ersten Generation von Editoren in der DDR, wie Ludwig Arnold, Bernhard Dohm, Bruno Kaiser, Horst Merbach, Bruno Retzlaff-Kresse, Walter Schulz und Ruth Stolz.

Schwerpunkte:

- Erste Marx/Engels-Editionen in der SBZ zwischen erster MEGA und MEW
- Socinenija – zweite russische Werkausgabe, ihre Prinzipien und Unterschiede zur ersten und zur MEGA
- Editionsprinzipien der MEW
- MEW im Dietz Verlag Berlin
- Wirkungsgeschichte der MEW im In- und Ausland
- „Gründerväter“ der MEW (Bio-Lexikon)
- Oral History (Erinnerungsarbeit)

Erbeten werden Anregungen zur Erforschung der MEW, Erinnerungen, Fotos etc.



Freundliche Grüße

Rolf Hecker

Rückmeldung

Es wird um eine kurze Rückmeldung gebeten, per email, telefonisch oder mit diesem Abschnitt per Post.

Name, Vorname:

Anschrift:

Tel./Email:

Ich möchte mich an dem Workshop beteiligen. Thema meines Beitrages:

Ich kann folgendes Material, Publikationen, Zeitungsausschnitte, Fotos u.a. zur Verfügung stellen:

Datum/Unterschrift: